

AllianzGI verschärft Ausschlusspolitik durch Kohle-Restriktionen

- Neue, global gültige Ausschlusspolitik umfasst Kohle und kontroverse Waffen
- AllianzGI vervollständigt Instrumentarium zur Unterstützung des Ziels von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher

08.07.2021. Allianz Global Investors (AllianzGI) führt eine globale Ausschlusspolitik ein, die eine dezidierte Kohlepolitik beinhaltet. Die neue Ausschlusspolitik unterstreicht das Engagement AllianzGIs im Kampf gegen den Klimawandel, indem sie Desinvestitionen im Zusammenhang mit der größten Einzelquelle für CO₂-Emissionen – Kohle – vorsieht. Dies steht im Einklang mit der bereits etablierten Politik der Allianz Gruppe für Eigenanlagen. Darüber hinaus erweitert die neue Richtlinie die derzeitigen Anlagebeschränkungen im Zusammenhang mit Streumunition und Antipersonenminen, indem Beschränkungen für weitere Arten kontroverser Waffen eingeführt werden.

Die erweiterte Richtlinie tritt ab Dezember 2021 weltweit für alle von AllianzGI gemanagten Publikumsfonds in Kraft und wird zum Standard für neue AllianzGI-Fonds.¹ Für alle anderen Fonds – einschließlich Spezialfonds, institutionelle und Subadvisory-Mandate – wird AllianzGI auf eine Einwilligung der jeweiligen Kunden zur Anwendung der Richtlinie hinwirken.

Kohlepolitik

Gemäß der erweiterten Richtlinie wird AllianzGI weder in Unternehmen investieren, die mehr als 30 Prozent ihres Jahresumsatzes aus dem Abbau von Kohle erzielen, noch in Unternehmen, deren Stromerzeugung zu mehr als 30 Prozent auf Kohle basiert.

*„Mit dieser neuen Kohlepolitik möchten wir unsere Portfolien auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität positionieren, und wir sind zuversichtlich, dass dies den Erwartungen unserer Kunden entspricht“, kommentiert **Deborah Zurkow, Global Head of Investments**. „Als engagiertes Mitglied der Net Zero Asset Manager Initiative vervollständigt AllianzGI das Instrumentarium, um das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher zu unterstützen. Dies steht im Einklang mit den globalen Bemühungen, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Unsere Strategie des Kohleausstiegs läutet eine neue Etappe in unserem Beitrag zur Bewältigung der klimabedingten Herausforderungen ein und unterstreicht unser Engagement für verantwortungsbewusste Kapitalanlage.“*

Politik zu kontroversen Waffen

Darüber hinaus weitet die neue Richtlinie die bestehenden Ausschlüsse für Streumunition und Antipersonenminen auf andere kontroverse Waffen aus. AllianzGI investiert nicht in Unternehmen, die an der Entwicklung, Produktion, Wartung, dem Einsatz, Angebot zum Verkauf, Vertrieb, Import oder Export, Transport oder Lagerung von Antipersonenminen, Streumunition, atomaren Waffen außerhalb des

¹ Vorbehaltlich der Genehmigung durch die jeweiligen Aufsichtsbehörden sowie der Fertigstellung der relevanten Dokumentation.

Nichtverbreitungsvertrags (Non-Proliferations Treaty, NPT), biologischen Waffen, chemischen Waffen oder Waffen beteiligt sind, die abgereichertes Uran nutzen.

Künftig wird die Ausschlusspolitik mindestens jährlich überprüft – gegebenenfalls häufiger, wenn wesentliche Änderungen im regulatorischen oder Marktumfeld eintreten, die Anpassungen erforderlich machen.

- Ende -

Hinweis an die Redaktionen

Die Richtlinie ergänzt AllianzGIs strengeren Ausschlussansatz für explizite Nachhaltigkeits-Strategien. AllianzGIs Ausschlussliste „Sustainable Minimum“ ist weitergehend als die Standard-Richtlinie und schließt nicht nur Unternehmen mit Verbindungen zu Kohle und kontroversen Waffen aus, sondern auch Unternehmen, die schwere Kontroversen in Bezug auf den Global Compact der Vereinten Nationen aufweisen oder die einen signifikanten Anteil ihrer Einnahmen mit Tabak und konventionellen Waffen erzielen.

AllianzGIs vollständige Ausschlusspolitik (englischsprachig) finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Stefan Lutz	Tel. +49 69 24431-4276 Email: stefan.lutz@allianzgi.com
Klaus Papenbrock	Tel. +49 69 24431-2476 Email: klaus.papenbrock@allianzgi.com
Pia Gröger	Tel. +49 89 1220-8267 Email: pia.groeger@allianzgi.com

Über Allianz Global Investors

Allianz Global Investors ist ein führender aktiver Asset Manager mit mehr als 690 Investmentspezialisten an 23 Standorten weltweit. Wir verwalten mehr als 598 Mrd. Euro an AuM für institutionelle und private Anleger.

Active is: Allianz Global Investors

Datenstand: 31. März 2021

Disclaimer

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang.

Für Investoren in Europa (exklusive Schweiz)

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Allianz Global Investors GmbH hat eine Zweigniederlassung errichtet in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden, Belgien und in den Niederlanden. Die Kontaktdaten sowie Informationen zur lokalen Regulierung sind hier

(www.allianzgi.com/Info) verfügbar.

Für Investoren in der Schweiz

Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors (Schweiz) AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors GmbH.

[1709972]